TiProNet · Technisches Datenblatt

TECHNISCHES DATENBLATT

Queclink CV5000LEU

Videotelematik für Fahrzeuge



Originalproduktfoto der CV5000-Baureihe. Die dargestellte Innenkamera ist eine ausstattungsabhängige Option; der Lieferumfang wird im Angebot benannt.

Die CV5000LEU verbindet Full-HD-Aufnahmen nach vorn mit bis zu drei weiteren Kameraperspektiven. Separate Anschlüsse für die Kabine und zwei externe Kameras unterstützen den geplanten Aufbau für Transporter, LKW und mehrteilige Flottenprojekte.

Bis zu vier Kanäle · Front, Kabine und zwei externe Kamerapfade gemeinsam planen.

Video und Ortung · Ausgewählte Ereignisse und Liveansichten im vereinbarten Videodienst nutzen.

Assistenz nach Bedarf · ADAS, DMS und BSD mit passender Ausstattung und Freischaltung abstimmen.

Front integriert	Kabine optional	Extern 1 optional	Extern 2 optional

Dein Ansprechpartner für Auswahl, Einbau und Videodienst ist TiProNet. Zusatzkameras, Freischaltungen und laufende Dienste werden im Angebot eindeutig benannt.

Deutsch · v0.1 · Stand 11.11.2026 · Prüffassung für Staging

Kamera und Speicher

01 Aufnahmen und Kamerakanäle

Merkmal	Technische Angaben
Frontkamera	Sony STARVIS mit HDR; 1920 × 1080 Pixel, 2 Megapixel; F1.8; diagonaler Bildwinkel über 140°.
Kamerakanäle	Bis zu 4 insgesamt: integrierte Frontkamera, 1 In-Cab-Pfad und 2 externe Kamerapfade. Zusatzpfade laut Datenblatt 1280 × 720 Pixel.
Streams	Haupt- und Nebenstream mit einstellbarer Auflösung. Datenbedarf hängt vom eingerichteten Profil und den übertragenen Kanälen ab.
Bild und Ton	MP4 für Video, JPG für Einzelbilder; umlaufende Aufzeichnung mit Überschreiben ältester Aufnahmen. Tonaufnahme ein- oder ausschaltbar.
Ereignisse	Clips vor und nach einem konfigurierten Ereignis; Liveansicht und Abruf vorhandener Aufnahmen mit passend eingerichtetem Videodienst.
Bildinformationen	Datum und Uhrzeit, Geschwindigkeit, Koordinaten, Beschleunigungsdaten und Kanalname nach Konfiguration.
Speicher	2 microSD-Steckplätze, UHS-I; bis zu 512 GB je Karte laut Herstellerspezifikation. Aufnahmeprofil und geeignete Karten gemeinsam festlegen.
Audio	Integriertes Mikrofon mit Rauschminderung und 2-W-Lautsprecher; Mikrofon schaltbar, Lautstärke einstellbar.

02 Aufnahmeprofil gemeinsam festlegen

Lokale Aufnahme, Ereignisübertragung und Liveansicht sind getrennte Nutzungswege. Auflösung, Bildrate, Komprimierung und Clipdauer beeinflussen Speicherbedarf und Mobilfunkverbrauch. Eine Speichergröße garantiert keine feste Aufzeichnungsdauer. Übertragungen benötigen Netzabdeckung, einen aktiven Datentarif und den eingerichteten Videodienst.

Funk und Fahrzeuganschlüsse

03 Mobilfunk und Ortung

Merkmal	Technische Angaben
Mobilfunk	LTE Cat 4; Rückfall auf WCDMA und GSM bei verfügbarem Netz.
Bänder CV5000LEU	LTE FDD B1/3/5/7/8/20/28; LTE TDD B38/40/41; WCDMA B1/5/8; GSM B3/8.
SIM Format	Nano-SIM (4FF). SIM und Datentarif passend zu Einsatzland, Mobilfunknetz und Übertragungsprofil wählen.
WLAN	2,4 und 5 GHz; Access Point und Station. WLAN ersetzt für die mobile Übertragung keinen Mobilfunkzugang.
Bluetooth	Bluetooth 5.4 und BLE.
Ortung	GNSS L1/L5; GPS, BeiDou, GLONASS und Galileo, mit A-GNSS-Unterstützung.
Bewegungssensorik	3-Achsen-Beschleunigungssensor und 3-Achsen-Drehratensensor.

04 Anschlussfunktionen

Merkmal	Technische Angaben
Versorgung	8 bis 32 V DC. Festanschluss oder passender OBD-Stromkabelsatz; Kabelausführung und Sicherung fahrzeugspezifisch planen.
Pufferung	2 Superkondensatoren mit je 10 F für einen kontrollierten Abschluss bei Stromausfall. Kein Akkubetrieb für längere Standzeiten.
Fahrzeuganschluss	Batterieplus, ACC_IN / Zündung und GND / Masse. Anschlussbelegung des tatsächlich gelieferten Kabelsatzes verwenden.
Signale und Daten	1 RS232; 1 negativ schaltender Paniktaster-Eingang; 2 Digitaleingänge für linkes/rechtes Blinkersignal; 1 Open-Drain-Ausgang.
Kamera und Service	2 externe Kamerapfade am vorgesehenen Videokabel; separater In-Cab-Anschluss in USB-C-Bauform; zusätzlicher USB-C-Serviceanschluss. Anschlüsse nicht verwechseln.

Hardware und Einsatzplanung

05 Gehäuse und Montage

Merkmal	Technische Angaben
Bedienung	Multifunktionstaste, Reset und Abdeckungserkennung; Statusanzeigen für Versorgung, GNSS, Aufnahme und Mobilfunk.
Montage	Scheibenhalter mit Klebefläche, bis 80° verstellbar. Abnehmbare In-Cab-Kamera mit bis zu 45° Verstellung, falls Bestandteil des Aufbaus.
Maße und Gewicht	Single Lens: 120 × 88 × 71 mm, ca. 330 g. Dual Lens: 120 × 129 × 71 mm, ca. 365 g. Reihenfolge Länge × Höhe × Breite.
Umgebung	Betrieb −20 bis +70 °C; Lagerung −40 bis +85 °C.
Lieferumfang	Innenkamera, externe Kameras, Kabel und Speicherkarte ausschließlich gemäß Angebot. Die Abbildung belegt keinen enthaltenen Setumfang.

Diese Zuordnung beschreibt Anschlussfunktionen. Sie ist keine maßhaltige Pinansicht und keine Freigabe einer Aderfarbe. Gerätekennzeichnung und mitgelieferten Kabelplan vor Anschluss abgleichen.

06 Passende Zusatzkameras

Dokumentierte Optionen sind ACAM001, ACAM002, ACAM120, ACAM140, ADSM001, ADSM002, iCAM100 und ABSD002. Die Anzahl der Zubehörmodelle ist keine Anzahl gleichzeitig nutzbarer Kameras: Einbauplanung, Kamerapfad und Kabelsatz begrenzen den Aufbau auf maximal vier Kanäle.

07 Einbau und SIM

Festverdrahtete Fahrzeugeinbauten und Arbeiten an Fahrzeugelektrik oder CAN-Bus dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal nach dem fahrzeugspezifischen Herstellerplan erfolgen.

SIM und microSD nur bei ausgeschaltetem, spannungsfreiem Gerät nach der Haltermarkierung einsetzen. Kamera fest montieren, Kabel sichern und Sichtfelder am Fahrzeug prüfen. Aufnahmen und Zugriff passend zum Einsatzzweck einrichten.

ASSISTENZ VERSTÄNDLICH ERKLÄRT

ADAS DMS und BSD

08 ADAS beobachtet die Straße

ADAS steht für Advanced Driver Assistance System. Eine unterstützte Auswertung der Frontkamera kann beispielsweise vor geringem Abstand oder einer möglichen Frontkollision warnen. Welche Warnungen tatsächlich verfügbar sind, hängt vom Modell, Softwarestand und der Freischaltung ab.

09 DMS beobachtet den Fahrerzustand

DMS steht für Driver Monitoring System. Eine geeignete, auf den Fahrer ausgerichtete Kamera kann Hinweise auf Müdigkeit oder Ablenkung erkennen. Die DMS-Kamera belegt einen passenden Kamerapfad und benötigt die zugehörige Funktionseinrichtung.

10 BSD beobachtet die Fahrzeugseite

BSD steht für Blind Spot Detection. Eine passende Seitenkamera und die unterstützte Auswertung helfen, einen schwer einsehbaren Bereich zu überwachen. Kameraposition, Kalibrierung und erforderliche Fahrzeugsignale müssen zusammenpassen.

11 Für dieses Modell

ADAS, DMS und BSD sind Projektoptionen. Die konkrete Funktion, Softwarefreigabe, Kamera und notwendige Fahrzeugsignale werden gemeinsam festgelegt. Eine normale Innenraumkamera ersetzt keine DMS-Kamera.

Die Assistenz unterstützt den Fahrer und ersetzt weder Aufmerksamkeit noch Spiegel oder die direkte Kontrolle des Umfelds. Erkennungsgrenzen hängen unter anderem von Sicht, Montage und Kalibrierung ab. Eine automatische Fahrzeugsteuerung wird hier nicht zugesagt.

12 So wird daraus ein nutzbarer Aufbau

TiProNet legt mit Dir Blickrichtungen, gewünschte Ereignisse, Empfänger und Zugriffsrechte fest. Am Pilotfahrzeug werden Sichtfelder, Aufnahme, Warnungen und Übertragung geprüft. Verfügbarkeit, Freischaltung, Laufzeit und Preis stehen im konkreten Angebot; aus diesem Datenblatt ergibt sich keine pauschale Lizenz- oder Übertragbarkeitszusage.

Technische Angaben beziehen sich auf die beschriebene Geräte- und Hardwareausführung sowie den angegebenen Dokumentstand. Abweichungen zwischen Varianten sind möglich. Vor Anschluss und Inbetriebnahme sind Gerätekennzeichnung und aktuelle Herstellerunterlagen abzugleichen. Gesetzliche Gewährleistungsrechte und zwingende Haftung bleiben unberührt.